

Anlagestiftung Mischvermögen BVG 25

Die Anlagestrategien im Bereich der Freizügigkeitsvermögen bewegen sich innerhalb der gesetzlichen BVV 2 Richtlinien. Die Strategien „BVG 0“, „BVG 25“ und „BVG 40“ stehen dem Investor je nach Anlegerprofil zu Verfügung. Alle drei Strategien verfolgen einen sogenannten Kern-Satelliten Ansatz. Der Kern besteht aus kosteneffizienten Passivinstrumenten, welche die Marktperformance erwirtschaften sollen. Die Satelliten sind sorgfältig ausgewählte aktive Anlageinstrumente, welche eine Überperformance gegenüber der Marktperformance anstreben. Die Strategie BVG 25 lässt wenig Aktien und moderate Schwankungen der Anlagewerte zu. Mittelfristig sind erhöhte Renditen möglich.

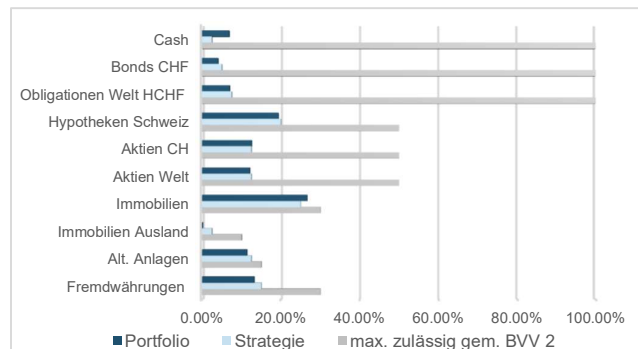
Kennzahlen

Datum	31. März 2020
Nettoinventarwert	CHF 98.29
Lancierungsdatum	01.12.2018
ISIN	CH0451645383
Investment Manager	Investas AG, Bern
Depotbank	Credite Suisse AG, Bern
Ausgabespesen einmalig	0.5%
Verwaltungskommission p.a. (ex. MwSt)	0.97%
Referenzwährung	CHF
Benchmark (BM)	Customized
Ausgabe / Rücknahme	Wöchentlich

Risiken und Renditeziel der Strategien

	1	2	3	4	5
1 Festverzinslich		keine Aktien (BVG 0)			Zielrendite 1.0% p.a.
2 Einkommen		wenig Aktien (BVG 25)			Zielrendite 3.0% p.a.
3 Ausgewogen		häufig Aktien (BVG 40)			Zielrendite 4.0% p.a.
4 Wachstum		grosser Aktienanteil			unzulässig für BVV 2
5 Aktien		vorwiegend Aktien			unzulässig für BVV 2

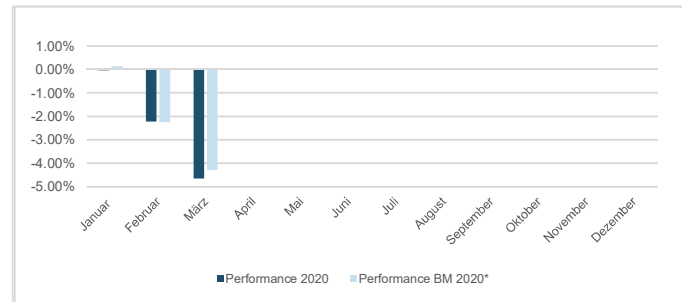
Portfolio, Strategie und BVV 2



Performance YTD

	Strategie	Benchmark*
2020	-6.82%	-6.31%

Monatliche Performance



Bericht des Asset Managers

Aufgrund des Coronavirus reduzierte die westliche Welt im März ihre wirtschaftlichen Aktivitäten auf ein Minimum. Nach einer bereits schwachen letzten Februarwoche brach der globale Aktienindex MSCI World in den ersten drei Märzwochen rund 25% ein und schloss den Monat nach einer Erholung bei -13%. Die Aktienmärkte litten zusätzlich unter dem starken Zerfall des Ölpreises. Einerseits brach die Nachfrage ein, andererseits konnten sich die OPEC und Russland nicht auf Produktionskürzungen einigen. Aufgrund der US-Zinssenkungen von insgesamt 1.5% im März kam es auch den Zinsmärkten zu starken Bewegungen. Die FED kündigte zudem weitreichende Kaufprogramme am Obligationenmarkt an. Darüber hinaus versprach der Staat umfassende Hilfsprogramme, um einen Zusammenbruch der Wirtschaft zu verhindern. In Europa kam es zu ähnlichen (geld-) politischen Programmen. Der Goldpreis legte unter starken Schwankungen nur minim zu.

Diese Publikation erhebt keinen Anspruch auf vollständige Richtigkeit. Die vergangene Performance ist keine Garantie für die zukünftige Entwicklung.

*Die Benchmark wurde um die TER bereinigt